



«Frühe Förderung»

Idee und Umsetzung im Kanton Luzern

Donnerstag, 18. Juni 2015, 8.30 – 12.30 Uhr

«Frühe Förderung»

Idee und Umsetzung im Kanton Luzern

Kinder sind von klein auf neugierig und wollen ihre Umwelt entdecken. Um sich positiv entwickeln zu können und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, brauchen sie verlässliche Bezugspersonen und ein Umfeld, das sie in ihren Entwicklungsschritten unterstützt.

Der hohe Stellenwert der frühen Kindheit für die Bildungsbiographie ist wissenschaftlich gut belegt. In dieser Altersphase wird die Basis für den späteren Bildungs- und Lebensweg gelegt. Nicht alle Kinder haben jedoch die gleichen Entwicklungschancen. Bereits beim Schuleintritt zeigen sich Unterschiede, die nur schwer auszugleichen sind. Mit qualitativ guten Angeboten in der frühen Kindheit fördern Gemeinden und Organisationen die Chancengerechtigkeit aller Kinder. Diese Massnahmen zahlen sich, wie Studien zeigen, auch finanziell aus.

Im Eingangsreferat zeigt Frau Dr. Heidi Simoni auf, was Frühe Förderung ist und wie die Integration junger Kinder unterstützt werden kann. In einem weiteren Referat gehen Frau Christiane Koch Arnold und Frau Eva Graf Casserini auf die Bedeutung der Sprache, den Spracherwerb und die Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit ein.

Seit 2014 verfügt der Kanton Luzern über ein Konzept Frühe Förderung. Dieses wurde von den beiden Dienststellen Soziales und Gesellschaft und Volksschulbildung entwickelt. An der Tagung

erhalten Sie einen Einblick in die definierten Handlungsfelder und die Schwerpunkte des Kantons im Bereich der Frühen Förderung. Weiter stellen wir Ihnen konkrete Unterstützungsleistungen vor.

Der zweite Teil der Fachtagung widmet sich der Praxis. Sechs Ateliers mit zukunftsweisenden Beispielen der Frühen Förderung aus Luzerner Gemeinden und ein Vertiefungsatelier mit Frau Dr. Heidi Simoni stehen zur Auswahl.

Zielgruppen: Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung sowie Fachstellen der Frühen Förderung.

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2015, 08.30 – 12.30 Uhr,
anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem Stehlunch ein.

Ort: Pädagogische Hochschule Luzern, Frohburgstrasse 3,
Luzern, (im Uni-Gebäude zwischen Bahnhof und See)

Anmeldung: Melden Sie sich bitte elektronisch an unter:
www.disg.lu.ch/fruehe_foerderung



Anmeldeschluss ist der 9. Juni 2015.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm

08.30 **Begrüssung**
Ruth Bachmann, Leiterin Fachstelle Gesellschaftsfragen

08.40 **Referat:** «Mit inklusivem pädagogischem Handeln die Integration junger Kinder unterstützen»
Dr. phil. Heidi Simoni, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind

Referat: «Spracherwerb und Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit»

Christiane Koch Arnold, Logopädin, Dienststelle Volksschulbildung

Eva Graf Casserini, Logopädin, HFD Willisau und Dienststelle Volksschulbildung

Einblick: «Konzept Frühe Förderung Kanton Luzern»
Irène Barmettler, Fachstelle Gesellschaftsfragen

10.00 **Pause**

10.15 **Ateliers** (1. und 2. Durchführung)

12.15 **Abschluss**
Dr. Charles Vincent, Leiter Dienststelle Volksschulbildung

12.30 **Stehlunch**

Ateliers

Die Ateliers werden zwei Mal durchgeführt. Sie können zwei verschiedene Ateliers besuchen. Die Zuteilung für die Ateliers erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre Prioritäten an. Folgende Ateliers stehen zur Auswahl:

1. «Gut, gesund und günstig essen»

Leitung: Sarah Menegale, Leiterin des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundes Körpergewicht», Fachstelle Gesundheitsförderung Kanton Luzern

Kinder aus Familien mit tiefem sozioökonomischem Status sind häufiger von Übergewicht betroffen als Kinder besser situerter Eltern. Es ist deshalb wichtig, diese Familien möglichst früh für ausgewogenes Essen zu sensibilisieren. Genau hier setzt das Modul «Gut, gesund und günstig essen», das im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundes Körpergewicht» entwickelt wurde, an. Mit kurzen, einfachen Botschaften und in bestehenden Gefässen wie z.B. Elternrunden, Spielgruppen oder Sprachkursen sollen Eltern unter anderem auch mit interkulturellen Vermittler/innen erreicht werden.

Im Atelier werden Inhalt, Grenzen und Umsetzungsmöglichkeiten des Moduls vorgestellt.

2. «Kooperationsnetzwerk Frühe Förderung, Stadt Luzern»

Leitung: Claudia Huser, Projektleiterin Frühe Förderung, Bereichsleiterin Vorschulalter, Stadt Luzern

Eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit aller Akteur/innen ist eine wichtige Voraussetzung, damit Frühe Förderung gelingt. Die Stadt unterstützt den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den vorhandenen Akteur/innen und informiert regelmässig über das aktuelle Geschehen.

Im Atelier werden das Kooperationsnetzwerk mit seinen Instrumenten und Gefässen vorgestellt sowie erste Erfahrungen und Erkenntnisse präsentiert.

3. «Spielgruppe+ Nebikon»

Leitung: Sara Schuppan-Wüest, Schulverwalterin Nebikon

Seit vier Jahren führt die Gemeinde Nebikon die Spielgruppe+. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. Die gute Zusammenarbeit zwischen Spielgruppe, Schule und Gemeinde ist einer der wichtigsten Punkte.

Im Atelier wird aufgezeigt, welche Erfahrungen in Nebikon gemacht wurden und welche Schwierigkeiten aufgetreten sind.

4. «Hausbesuchsprogramm Stadt Luzern»

Leitung: Michiel Aaldijk, Leiter Abteilung Kinder Jugend Familie, Stadt Luzern
Ursula Zürcher, Mütterberaterin und Leiterin Hausbesuchsprogramm, Stadt Luzern

Die Mütter- und Väterberatung kann zusätzliche Hausbesuche zur Unterstützung von Familien veranlassen. Familien, in welchen das Risiko besteht, dass eine gesunde Entwicklung des Kindes gefährdet ist, können durch geschulte Hausbesucherinnen unterstützt werden. Das Hausbesuchsprogramm erweist sich als wirksame und kostengünstige Intervention.

Im Atelier werden Konzept, Nutzen und Wirkung des Programms vorgestellt und praktische Beispiele und Erfahrungen aus dem bisherigen Projektverlauf gezeigt.

5. «Schlüsselpersonen Stadt Sursee»

Leitung: Fanny Nüssli, Geschäftsführerin freiraum Stadt Sursee,
Xhilda Bicoku, Mitarbeiterin Fachstelle Jugend und Freizeit und freiraum Stadt Sursee, Koordinatorin Schlüsselpersonen

Im Rahmen des Projekts «Frühe Förderung» baute die Stadt Sursee ein Netzwerk von Schlüsselpersonen auf. Einerseits helfen diese Schlüsselpersonen Familien mit Migrationshintergrund zu erreichen. Andererseits erkennen sie institutionelle Hürden, welche die Integration erschweren und melden diese den betreffenden Institutionen zurück.

Im Atelier werden das Vorgehen des Netzwerkaufbaus und die ersten Erfahrungen mit dem Netzwerk aufgezeigt.

6. «Vom Sprachkoffer zur Elternmitwirkung», Spielgruppe Spatzenäsch, Emmen

Leitung: Uta Siebel, Präsidentin Spielgruppe Spatzenäsch
Corinne Martin, Spielgruppenleiterin und Erwachsenenbildnerin

Die Spielgruppe Spatzenäsch wird vorwiegend von Kindern fremdsprachiger Familien besucht. In den letzten acht Jahren hat sich das Spielgruppenangebot der Zielgruppe angepasst. Projekte wie der «Sprachkoffer» und die «offene Türe» optimieren die Spielgruppenarbeit.

Das Atelier öffnet ein Fenster in die Projektarbeit der Spielgruppe Spatzenäsch. Es werden Möglichkeiten und Stolpersteine der Frühen Förderung in der Spielgruppe aufgezeigt.

7. «Vertiefung Fokuspublikation Integration»

Leitung: Dr. phil. Heidi Simoni, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

Das zentrale Referenzdokument für die Frühe Förderung ist der «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz». Seit Herbst 2014 liegt nun die «Fokuspublikation Integration» vor. Diese stellt den Bezug her zwischen dem Orientierungsrahmen und der Integrationsarbeit in der Frühen Förderung.

Die Mitautorin Dr. Heidi Simoni geht im Atelier vertieft auf die zentralen Aussagen der «Fokuspublikation Integration» ein und diskutiert mit den Teilnehmenden die Umsetzung in die Praxis.

KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung

Kellerstrasse 10
6002 Luzern

KANTON
LUZERN



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen

Rösslimattstrasse 37
6002 Luzern
Telefon 041 228 67 12
Fax 041 228 51 76
gesellschaftsfragen@lu.ch
www.disg.lu.ch